



Ein Teil der Truppe mit Obmann Stefan Kober (Mitte). Nach einem zwischenzeitlichen Wechsel auf zwei Räder kehrt der erfahrene Motorsportler von der Enduro zu vier Rädern zurück und gibt natürlich auch beim Slalom Race Cup Gummi. Fotos: KK

Heiße Kurven zum coolen Preis

Beim Slalom Race Cup des gleichnamigen Vereins kommt es nicht auf die dicke Hose an.

markus.kopcsandi@woche.at

Einzigartigen, risiko- und lizenzfreien Motorsport für Serien- und Rennfahrzeuge zu bieten, lautet die Vorgabe bzw. die Motivation des Ilzer Slalom Race Club Austria. „Der Verein wurde diesen April von jungen, motorsportbegeisterten Oststeirern gegründet. Wir wollen unseren Sport in der Region fördern und durch das Fahren auf gesicherten Strecken zudem einen Beitrag zur Verkehrssicherheit liefern“, erklärt Stefan Kober, Obmann der bislang elfköpfigen Truppe.

Dass der schnelle Spaß keine Frage eines dicken Geldbörse sein muss, beweisen der 40-jäh-

rige Elektrotechniker und sein Team mit dem Car Concept Slalomracecup, für den es erstmals am 13. Mai auf dem Lkw-Hof Rath in Ilz grünes Licht gibt.

Helm und B-Schein

„Man braucht lediglich einen B-Führerschein, einen Helm und ein Auto“, nennt Kober die Startvoraussetzungen. Lizenz ist keine notwendig, lediglich 45 Euro Nenngeld. Durchgestartet wird auf der 1.500-Meter-Strecke in den Gruppen Street (zugelassene Serienfahrzeuge), Sport (effektiv getunte und zweiseitige Serienfahrzeuge) und Race (Rennfahrzeuge) bzw. den Klassen bis 1.600 ccm, 1.600 bis 2.000 ccm sowie über 2.000 ccm.

Im Zentrum des schnellen Spektakels, dem heuer vorerst vier weitere Termine folgen, steht eindeutig der Spaß. Großzügige Auslaufzonen wirken als

Präventivmaßnahme für potenzielle Ausreißer.

Ehrgeiz wird trotz der hohen Fun-Komponente im Rahmen der Cup-Wertung belohnt. Die besten zehn aller Gruppen fahren zunächst um den Tagessieg. Im finalen „Best of five“ treffen sämtliche Klassen aufeinander – egal ob Street oder Sport. „Auch mit einem schnellen Auto kann man Fehler machen“, betont Kober, der 1990 die Bergrallye in Lödersdorf in der Serienklasse für sich entscheiden konnte, die Chancengleichheit.

Natürlich lässt sich auch der Slalom Race Club Austria nicht lumpen und beschleunigt mit zwei 120 bzw. 160 PS starken Citroen Saxo VTS sowie der bärenstarken 300-PS-Maschine des Subaru Impreza. Für die Sieger werden Preisgelder von 500 Euro pro Rennen, Pokale und jede Menge Sachpreise ausgeschüttet. www.slalomracecup.at



Der Subaru Impreza ist der Star im Stall des „Slalom Race Clubs Austria“.



Zwei Citroen Saxo mit 120 bzw. 160 Pferden komplettieren das Aufgebot.



Die Flotte am Ort des Geschehens. Am 13. Mai verwandelt sich der Lkw-Hof Rath in Ilz zu einer Slalomstrecke. Übrigens: Den KTM X-Bow gibt's vor Ort zu mieten.